

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 40

[Rudolf Kapeller-Maximilian Pampichler]: Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Seitenstettensis Tom. I (Cod. 1-200) (handschriftlich) [um 1800], 74.

74.

Cod. XL.

Cod. XL.

Chartar. fol. min. Sac. 15.

2. 16

Grafen und
Freiherrn
im Th. d. Einn.

1. Gutteil hirschen Grafen und Freiherrn sind der
 Erbschaftsform des Herrn und der Frau Einn. Das nr.
 1. und 2. ist von J. 1287. von Graf. Albert II.
 und ist eine Bestätigung des Markgrafen von Einn.
 2. Ein Gesetz die Handelsstadt betreffend, von Graf.
 Einn. 1212. 3. über die wälschen Gassen.
 von Graf. Albert, IV. 1212. item, 1248. 1251.
 1256. 4. Ein Urkundenbuch für die Handelsstädte
 von Markgrafen & Landgrafen, 1264. 5. über die
 wälschen von den Grafen Markgrafen und Herrschaften
 Ginn, 1251. 6. Ein Gesetz von Salzwasser und
 dem Reich zu Aquileja, 1249. samt dem Bestät.
 eines Urkunde für die Salzwasser und die Ginn
 in dem Reich zu Aquileja, 1244. 7. Einmann soll über die Gyl.
 laut setzen, als die ob der Gyl, von Graf. Ludwig,
 1267. 8. Die Urkunde betreffend die Ginn in Einn.
 unrichtig zum Einn. dem die Ginn setzen, & über
 Einn. von Graf. Albert im Reich, 1253. 9. Eine
 neue Urkunde über die Ginn von Ginn, 1269. 10. Die
 Bestätigung der wälschen Markgrafen, & Graf. Albert,
 1275. 11. Ein Gesetz von Einn. was kundig und
 unrichtig voll genommen worden, & Graf. Albert,
 4. Ginn, & 1286. 88. 89. und 93. 12. fünf Ginn.
 für die Ginn, Einn., Ginn, Ginn, im Ginn,
 als Ginn, Ginn, Ginn, Ginn, Ginn, Ginn,
 die die Ginn was kundig betreffend. 13. Item
 ein Kartest der Kaiserlichen Recht darüber be.
 schlossen die Bürger von Wien - ch. Ginn
 wird und aus eolischen Ginn Ginn, Ginn, Ginn,
 wird nicht Ginn. 14. Ginn Ludolfs Kartest
 zu Österreich und Böhmen König. Ginn Ginn,
 und Ginn. 15. Kartest von Ginn & Albrecht
 Ginn & Leopoldum, 1269. 16. Ginn Ginn, Ginn,
 Ginn. Albert, 1420. 1421. 17. Das ist Ginn
 Ludolfs des Vierden Kartest, ch. 1264. 18. Item
 das ist die Kartest Ginn & Albrechts Ginn &
 Leopolds gebrüder von Österreich, 1268. In die
 für Ginn, Ginn, Ginn, Ginn, Ginn, Ginn,
 19. Ein Kartest von Ginn & Albrechten & zwischen
 Kaufleuten ch. 1432. & 1435. 20. Der

Grafen
von
Öst
Th.

Ginn
Ginn

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 40

[Rudolf Kapeller-Maximilian Pampichler]: Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Seitenstettensis Tom. I (Cod. 1-200) (handschriftlich) [um 1800], 75.

Cod. XLI. et XLII.

75.

Farmanbrief zu Wien, 2. Juny. Datumst. 1362.
welch unimund darant sul begriindend gesehen. 21.
Hie hebt sich an das Münz secht. ofun gesehast,
abon mit begriindend gesehast, und firtelkommen.
22. Abgeschriefft des Ungeltbriefs in Osterreich, ist
unvollendet und ofun gesehast.

Photogr. ungen

Cod. XLI.

Charta. Fol. min. Soc. 13.

1.
2. 17.

Ofun und
firtelkommen
Stamm und
St. Einn.

Kind von Holstündig und Pambing von Gesehen und
Gesehast, als die Konfessionen. Ein bezeugt
abonfalls die Konfessionen St. Einn und die dort
Einn, und unvollendet die Konfessionen von Juny. 13.
Fol. IV. bis Datum 13. III. mit dem Gesehen
cum Srca, das ist 2. J. 1365. - 1365. ofun abon
in Chronologischer Weise zu sehen. Auf dem 226.
Blatt, wo von dem Gesehen gesehast wird, steht
dies artige Nachspruch: Anno Domini 2233 v. 1333/and
Sant Gilgen abent da Schenkeht man wein in
der purgk zu Wien und da derdruckt der per
ain diern.

Entl. d. Schenkungsbrief in un. Reich.

Cod. XLII.

Charta. Fol. Soc. 18.

1.
4.

J. W. v. Knorr
Linn und
gim firtelkommen

zufällt in 4 Linn, die Linn und, welche
1. fol. Einn. Konfession v. Linn, s. l. Hofnach Linn?
Carl VI. zu Linn firtelkommen

1-7.

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 40

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1738

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:

<http://www.handschriftencensus.de/9627>